

Berkshire Hathaway Inc. (USA) für konservative Anleger, Kronos AG (Deutschland) für wachstumsorientierte Anleger!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das neue Börsenjahr 2012 ist sehr gut gestartet und die internationalen Aktienmärkte konnten ihre anfänglichen Kursgewinne auch verteidigen. Zwar bestehen derzeit immer noch die bekannten, hier erwähnten Risiken wie z.B. eine mögliche Eskalation des Iran-Konflikts, aber dennoch haben wir uns dazu entschieden, die sharewise Börsenampel von zuvor „gelb“ auf nunmehr „grün“ hochzustufen. Denn wir glauben derzeit eigentlich nicht an eine Eskalation des Iran-Konflikts, da in diesem Fall das ohnehin bereits angeschlagene Regime in Teheran Gefahr laufen würde, seine Macht zu verlieren. Daher dürfte der Iran nur wenig Interesse an einer Eskalation des aktuellen Konflikts haben. Und auch die Vereinigten Staaten dürften aktuell nur wenig Interesse an einer militärischen Eskalation dieses Konflikts haben. Denn zum einen würde ein möglicher Iran-Krieg den Ölpreis in die Höhe schießen lassen und damit womöglich die beginnende konjunkturelle Erholung der US-Wirtschaft/Weltwirtschaft gleich wieder abwürgen und zum anderen hat sich der amtierende US-Präsident Barack Obama, ganz anders als sein Vorgänger der „Kriegspräsident“ George W. Bush, bisher auch eher als „Friedenspräsident“ initiiert. Insofern erwarten wir hier keinen Iran-Krieg zur Ablenkung von innenpolitischen Probleme, wie es ihn vielleicht unter George W. Bush noch gegeben hätte. Darüber hinaus fehlt den Amerikanern derzeit zudem auch einfach das Geld, um sich in einen neuen Krieg (gegen den Iran) zu stürze.



Insofern stehen derzeit kurzfristig die Zeichen weder von Seiten Teherans noch von Seiten Washingtons auf Krieg und damit entfaltet aktuell die nahezu weltweit hoch-expansive Geldpolitik der verschiedenen Notenbanken endlich ihre Wirkung. Aufgrund dieser hoch-expansiven Geldpolitik steigen jedoch die mittel- bis langfristigen Inflationsgefahren deutlich und daher sollten Anleger verstärkt auf Sachwerte setzen, wobei es relativ egal ist, ob man sich für Aktien, Immobilien oder Rohstoffe (hier besonders natürlich Edelmetalle wie Gold oder Silber) entscheidet.

Allerdings besteht bei Immobilien natürlich immer die Gefahr einer „Sondersteuer“ und bei Edelmetallen die Gefahr eines Besitzverbotes (es gab ja in der Vergangenheit bereits jahrelange Goldbesitzverbote), so dass wir Aktien den Vorzug geben würden. Zumal Aktien im Falle eines Falles aufgrund der hohen Liquidität auch einfacher und schneller wieder zu (Bar)Geld gemacht werden können. Wichtig dabei ist jedoch, dass man angesichts der durchaus bestehenden Gefahren für die Aktienmärkte, auf solide

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

Dividendentitel setzt. Genau darum empfohlen wir zuletzt ja auch Aktien wie eine Fresenius Medical Care KGaA, eine Kraft Foods Inc. oder auch eine Lanxess AG zum Kauf.

Auch heute haben wir wieder zwei grundsolide Aktien aus der Favoritenliste unserer sharewise Top100 Mitglieder für Sie herausgesucht, nämlich zum einen die Aktie von Warren Buffetts Investmentgesellschaft Berkshire Hathaway Inc. aus den Vereinigten Staaten von Amerika sowie die Aktie des deutschen Spezialmaschinenbauers Krones AG. Lassen Sie uns daher sofort mit der Analyse der beiden Aktien beginnen...

sharewise Aktienrangliste, Platz 21: Berkshire Hathaway Inc. – keine Angst vor einer Investment-Legende!

BERKSHIRE HATHAWAY INC.

Berkshire Hathaway Inc. – der recht unbekannte Weltkonzern!

Machen Sie mal folgenden Test und fragen Sie in ihrem (vielleicht weniger börsenaffinen) Bekanntenkreis, ob dort jemand das Unternehmen Berkshire Hathaway kennt. Wahrscheinlich wissen die meisten der Befragten mit diesem Unternehmen nicht viel bzw. gar nichts anzufangen. Erwähnen Sie dann den Namen der Investment-Legende Warren Buffett und es wird sicherlich ein wenig besser aussehen, Promistatus dürfte jedoch auch der zur Zeit dritt reichste Mensch der Welt auch nicht genießen. Unter eingefleischten Börsianern mag das zwar etwas anders aussehen, trotzdem ist Warren Buffetts Investmentgesellschaft Berkshire Hathaway Inc. ein doch zumindest hierzulande eher unbekannter Riese. Wenngleich es in den Vereinigten Staaten von Amerika ein wenig besser aussehen dürfte, so ist das Unternehmen auch hier längst nicht so bekannt wie z.B. eine Coca Cola Company oder eine McDonald's Corp. Dies erscheint auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich, angesichts der Tatsache, dass das Unternehmen mit zur Zeit (indirekt) mehr als 250.000 Beschäftigten zu den 25 größten Unternehmen in den Vereinigten Staaten von Amerika zählt und einer der größten Steuerzahler des Landes ist. Doch warum ist das so?

Berkshire Hathaway Inc. – dank des Geschicks von Warren Buffett vom angeschlagenen Textilproduzenten zu einem Multi-Milliarden-Dollar-Konzern herangewachsen!

Die heutige Berkshire Hathaway Inc. geht zurück auf das Jahr 1955, als die beiden Textilfirmen Berkshire Fine Spinning und Hathaway Manufacturing zu Berkshire Hathaway Inc. fusionierten. Die Fusion der beiden Textilfirmen war dabei die logische Konsequenz der Probleme beider Unternehmen, die einerseits mit der Billigkonkurrenz aus dem Süden der USA sowie andererseits den aufkommenden Billigimporten aus Fernost zu kämpfen hatten. Im Jahr 1965 übernahm der Investor Warren Buffett für seinen 1956 gegründeten Investmentpool dann die Mehrheit der Unternehmensanteile und wurde so zum Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens. Somit ist der „Erfolg“ des Unternehmens in den folgenden Jahren, nein Jahrzehnten natürlich eng mit der Person Warren Buffett verbunden.

Warren Buffett hatte damals relativ schnell nach seinem Einstieg in das Unternehmen erkannt, dass das Textilgeschäft keine Zukunft mehr hat, und beschloss daher eine grundlegende Neuordnung der Gesellschaft. Fortan machte er aus dem einstigen Textilhersteller eine Investmentgesellschaft und investierte die vorhandenen finanziellen Mittel der Gesellschaft in den Erwerb größerer Aktienpakete sowie weiterer Unternehmen. Wichtig war und ist Warren Buffett dabei bis heute stets, dass die Unternehmen, in die er investiert, entscheidende Wettbewerbsvorteile gegenüber möglichen Konkurrenten aufweisen und somit langfristig besonders hohe Renditen versprechen. Dank des Geschicks des Unternehmenslenkers Warren Buffett gelang es der Berkshire Hathaway Inc. so den Unternehmensgewinn im Durchschnitt um 20% p.a. zu steigern und somit mehr als doppelt so stark wie die Unternehmen im US-Leitindex S&P 500.

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

Im Gegensatz zur heute üblichen Praxis von Hedgefonds und Private-Equity-Unternehmen greift die Berkshire Hathaway Inc. dabei in der Regel jedoch nicht in das operative Geschäft der einzelnen Tochtergesellschaften ein und erwirbt Unternehmen auch nicht über die Aufnahme neuer Schulden oder die Neuemission von Anteilsscheinen. So hat sich die Berkshire Hathaway Inc. unter Warren Buffett einen guten Ruf als „freundlicher“ Investor erarbeitet, was bei neuen Übernahmen zum Vorteil gereicht. Auf diese Art ist die Berkshire Hathaway Inc. heimlich, still und leise zu einem der 25 größten US-Unternehmen und einem der größten Steuerzahler in den Vereinigten Staaten herangewachsen. In den 73 voll kontrollierten Tochtergesellschaften waren dabei zuletzt über 250.000 Menschen beschäftigt.

Warren Buffett selbst, der mit einem geschätzten Privatvermögen in Höhe von knapp 50 Mrd. US-Dollar zum drittreichsten Menschen der Welt (hinter dem Mexikaner Carlos Slim Helú und Microsoft Gründer Bill Gates) avancierte, bezieht bei Berkshire Hathaway ein Jahresgehalt in Höhe von 100.000 US-Dollar. Die Holding selbst hat neben Warren Buffett und dem langjährigen Vizepräsidenten, seinem Freund Charles Munger, lediglich 19 weitere Beschäftigte, da sie die Geschäftstätigkeit bei den erworbenen Unternehmen konsequent den unternehmensinternen Führungskräften überlässt und nur über die Verwendung der erwirtschafteten Gewinne verfügt.

Berkshire Hathaway Inc. heute – ein großer, aber günstig bewerteter „Gemischtwarenladen“

Heute ist die Berkshire Hathaway Inc. natürlich nicht mehr mit dem schwer angeschlagenen Textilhersteller von einst zu vergleichen. Vielmehr ist aus dem Unternehmen über die Jahre ein großer „Gemischtwarenladen“ entstanden, dessen Hauptgewinntreiber das (Rück)Versicherungsgeschäft ist. So stammten in den letzten Jahren und trotz der Finanzkrise stets mehr als 50% des Vorsteuergewinns aus dem Versicherungsgeschäft, im Jahr 2003 waren es sogar in der Spitze 64% des Vorsteuergewinns. Nützlich dabei ist natürlich die hohe Bonität des sehr konservativ aufgestellten Unternehmens, was der Gesellschaft ermöglicht, über ihre Eigengesellschaft Berkshire Hathaway Reinsurance Group als sogenanntes „Supercat“ Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmens gegen Mega-Katastrophen zu versichern. Warren Buffett schätzt am Versicherungsgeschäft den hohen frei verfügbaren „Float“ (Prämien, die bereits eingenommen werden, aber erst später für eventuelle Schadensfälle verwendet werden müssen), da er diesen für Investitionen nutzen kann. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass Berkshire Hathaway Inc. sich im Zuge der Finanzkrise beim Schweizer Rückversicherungskonzern Swiss Re sowie dem weltgrößten deutschen Rückversicherungskonzern Münchener Rück (Munich Re) eingekauft hat.

Dabei ist dieser „Gemischtwarenladen“ jedoch an der Börse sehr günstig bewertet. So erwarten Analysten im Durchschnitt einen Gewinn je Aktie (der bis heute ungesplitteten Berkshire Hathaway A Aktie) in Höhe von 6.768,00 US-Dollar bzw. ca. 4,51 US-Dollar der Berkshire Hathaway B Aktie. Wir sind hier jedoch sogar noch einen kleinen Tick optimistischer und kalkulieren sogar mit einem Gewinn je Berkshire Hathaway A Aktie in Höhe von 6.825,00 US-Dollar bzw. 4,55 US-Dollar der Berkshire Hathaway B Aktie. Daraus errechnet sich sodann ein aktuelles KGV von ca. 17. Für das Fiskaljahr 2012e rechnen Analysten dann mit einer Steigerung des Gewinns je Aktie auf im Durchschnitt 7.749,00 US-Dollar je Berkshire Hathaway A Aktie respektive ca. 5,17 US-Dollar je Berkshire Hathaway B Aktie. Wir sind auch hier noch einen kleinen Tick optimistischer und kalkulieren sogar mit einem Gewinn je Aktie (für die Berkshire Hathaway A Aktie) in Höhe von 7.850 US-Dollar respektive (für die Berkshire Hathaway B Aktie) in Höhe von ca. 5,23 US-Dollar. Daraus errechnet sich sodann ein 2012er KGV von ca. 15. Und dank neuer Investitionen (wie z.B. der kürzlich bekanntgegebene Einstieg bei „Big Blue“ IBM) dürfte der Gewinn je Aktie (für die Berkshire Hathaway A Aktie) in 2013e auf ca. 8.900,00 US-Dollar bzw. dann in 2014e auf ca. 9.950,00 US-Dollar respektive (für die Berkshire Hathaway B Aktie) in 2013e auf ca. 5,93 US-Dollar sowie in 2014e auf ca. 6,63 US-Dollar klettern. Daraus ergibt sich dann ein 2013er KGV von ca. 13,5 sowie ein 2014er KGV von ca. 12.

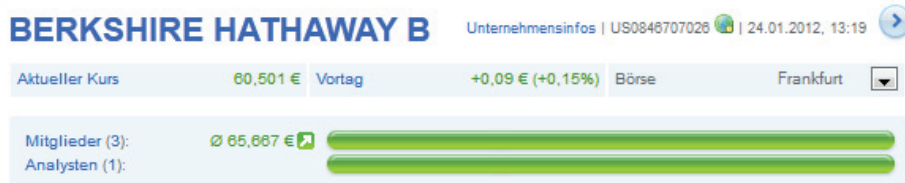
sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

Darüber hinaus verfügt die Berkshire Hathaway Inc. über ein großes Liquiditätspolster in Höhe von derzeit ca. 35 Mrd. US-Dollar, wobei zuletzt jedoch auch die Schulden des Konzerns auf über 60 Mrd. US-Dollar angestiegen sind. Der aktuelle Buchwert der Aktie beträgt hingegen knapp 100.000,00 US-Dollar mit weiter steigender Tendenz, wobei dieser Buchwert auch sehr konservativ berechnet wurde. Wir sehen die Aktie der Berkshire Hathaway Inc. daher auch weiterhin als ein absolut grundsolides Investment, das sich jeder konservative Investor ins Depot legen kann und durchaus auch sollte. Allerdings muss man sich darüber bewusst sein, dass Berkshire Hathaway und Warren Buffett zwar gerne selbst Dividenden ihrer zahlreichen Beteiligungen kassieren, die Berkshire Hathaway selbst jedoch schon seit dem Jahr 1967 keine Dividende ausschüttet, da Warren Buffett die Gewinne des Unternehmens lieber reinvestiert. Insofern beträgt die Dividendenrendite der Aktie schon seit Jahrzehnten 0,00%, was jedoch angesichts der herausragenden Performance der Aktie in diesem Fall ausnahmsweise mal kein Manko darstellt.

Wir würden der Aktie daher auf Basis unserer Gewinnschätzungen für das Geschäftsjahr 2013e ein KGV im Bereich zwischen 17 und 18 zugestehen, woraus sich wiederum ein Kursziel in Höhe von 155.575,00 US-Dollar oder knapp 120.000,00 Euro für die Berkshire Hathaway A Aktie respektive ca. 103,75 US-Dollar oder ca. 80,00 Euro für die Berkshire Hathaway B Aktie ergibt. Daher empfehlen wir die Aktie an dieser Stelle auch gerne zum Kauf, wobei natürlich die Berkshire Hathaway A Aktie eigentlich zu bevorzugen wäre, was sich jedoch wohl nur die wenigsten Privatanleger leisten können. Jedoch halten wir die Berkshire Hathaway B Aktie, die aktuell im Bereich um 60,00 Euro gehandelt wird, für eine gute „Alternative“. Haben Sie, wie eingangs geschrieben, daher keine Angst vor der Investment-Legende Warren Buffett und beteiligen Sie sich an seinem Erfolg!



infobox

| BESPROCHENE AKTIE | ISIN/WKN | MARKTKAPITALISIERUNG | |
|-------------------------------------|--|---|-------------------------------------|
| Berkshire Hathaway B | US0846707026, WKN A0Y JQ2 | ca. 196,1 Mrd. US-Dollar (ca. 151,3 Mrd. Euro) | |
| AKTUELLER KURS | DURCHS.KAUFBASIS | MITTELFRISTIGES KURSZIEL | |
| 79,15 US-Dollar (ca. 60,50 Euro) | unter 80,00 US-Dollar (um 60,00 Euro) | 103,75 US-Dollar (ca. 80,00 Euro) | |
| KAUFEMPFEHLUNGEN (Mitglieder) | VERKAUFEMPFEHLUNG (Mitglieder) | DURCHSCHN. KURSZIEL (Mitglieder) | |
| 3 | 0 | ca. 65,67 Euro (ca. 85,50 US-Dollar) | |
| KAUFEMPFEHLUNGEN (top100) | VERKAUFEMPFEHLUNG (top100) | DURCHSCHN. KURSPOTENZIAL (top100) | |
| 2 | 0 | +8,54% | |
| KAUFEMPFEHLUNGEN (Analysten) | HALTEMPFEHLUNG (Analysten) | VERKAUFEMPFEHLUNG (Analysten) | DURCHSCHN. KURSZIEL (Analysten) |
| 1 | 0 | 0 | 85,00 US-Dollar (ca. 65,40 Euro) |

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com



Krones AG – kleines Unternehmensprofil

Die Krones AG ist ein deutscher Spezialmaschinen- und Anlagenbauer, der die Getränkeindustrie ausrüstet. Dabei

operiert der noch immer überwiegend im Besitz der Familie Kronseder befindliche „Familienkonzern“ im Rahmen einer spartenorientierten Organisation, bei der die hoch spezialisierte Produktpalette in verschiedene Technologiebereiche untergliedert ist. Alle diese verschiedenen Technologien setzt die Krones AG dabei bei der Produktion von Verpackungsmaschinen für die Getränkeindustrie ein, wo die Gesellschaft als international erste Adresse gilt. So ist das operative Geschäft in die drei Segmente Getränkeproduktion/Prozesstechnik, Produktabfüllung und -ausstattung sowie Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME) untergliedert. Fast 90% des Gesamtumsatz erzielt die Krones AG dabei heute bereits mit Kunden außerhalb Deutschlands, wobei insbesondere das Geschäft in den Emerging Markets (in erster Linie natürlich die BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China) schon seit längerer Zeit einen regelrechten Boom erlebt. Allerdings wurde dieser Boom im Zuge der Finanzkrise kurzzeitig unterbrochen, ehe er sich dank der konjunkturellen Stützungsmaßnahmen nach einer kleinen Wachstumsdelle sofort wieder fortsetzen konnte. So unterhält die Krones AG heute auch so genannte Lifecycle Service-Center, die als regionale Stützpunkte für den Service dienen, in Sao Paulo (Brasilien), Taicang (China), Neutraubling (Deutschland), Johannesburg (Südafrika), Bangkok (Thailand) sowie Franklin (USA).

Krones AG – Aktie zuletzt mehrfach zu Unrecht unter Abgabedruck

Als im Zuge der beinahe zur Weltwirtschaftskrise mutierten Finanzkrise die Geschäfte der Krones AG kurzzeitig regelrecht einbrachen, wurde umgehend auch die Aktie stark verprügelt. So fiel der Titel nach einem Allzeithoch Mitte des Jahres 2007 knapp unter 65,00 Euro im Zuge der internationalen Finanzkrise um ca. -65% auf ein zwischenzeitliches Tief bei genau 22,00 Euro zurück. Als sich dann die Weltkonjunktur dank der unzähligen konjunkturellen Stützungsmaßnahmen weltweit wieder stabilisierte, schaltete auch die Krones Aktie wieder in den Rallymodus und kletterte bis Mitte des Jahres 2011 um ca. +168% auf ein Zwischenhoch knapp unter 60,00 Euro. Dann kam jedoch der „Crash“ am Gesamtmarkt dazwischen und so fiel die Aktie zwischen Mitte Juli 2011 und Mitte November 2011 erneut um ca. -43% zurück. Diesmal stabilisierte sich die Aktie jedoch im Bereich knapp unter 35,00 Euro und hat sich seitdem wieder um ca. +27% auf aktuell 43,00 Euro erholen können. Grund für den erneut brutalen Absturz der Aktie zwischen Mitte Juli 2011 und Mitte November 2011 war dabei einerseits sicherlich der „Crash“ am Gesamtmarkt, andererseits jedoch wohl auch eine brutale Fehleinschätzung des Unternehmens durch die Marktteilnehmer.

Krones AG meldete schwache Quartalszahlen – Anleger reagierten panisch

Denn die Krones AG meldete auf den ersten Blick sehr schwache Quartalszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011. So wurden zwar die Umsatzerwartungen des Marktes immerhin noch weitestgehend erfüllt, die Gewinnerwartungen verfehlte das Unternehmen jedoch deutlich. Da die Märkte sich zudem ohnehin bereits in einer panikartigen Ausverkaufsstimmung befanden, wurde so auch die Aktie der Krones AG regelrecht „verprügelt“. Doch ein etwas genauerer Blick auf das Zahlenwerk wäre dabei hilfreich gewesen. Denn das Unternehmen verfehlte in erster Linie deshalb die recht hochgesteckten Gewinnerwartungen des Marktes, weil einerseits die europäische Staatsschuldenkrise insbesondere natürlich die Auslandsgeschäfte belastete aber in erster Linie deshalb, weil der Konzern Investitionen in die Zukunft vorgenommen hat. So sah und sieht die Unternehmensleitung der Krones AG nämlich weiterhin ein enormes Wachstumspotenzial

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

insbesondere in den bereits angesprochenen boomenden Emerging Markets und hat, um dieses Wachstumspotenzial mittel- bis langfristig auch erschließen zu können, zuletzt stark in die eigene Belegschaft investiert. So wurden viele Menschen neu eingestellt und solche Neueinstellungen belasten natürlich kurzfristig erst einmal die Margen und somit den Gewinn. Auf längere Sicht waren diese Neueinstellungen jedoch zur Hebung des Wachstumspotenzials des Unternehmens unausweichlich und wurden daher vom Markt viel zu negativ bewertet. Dies haben mittlerweile auch bereits die ersten Analysten sowie institutionelle Anleger bemerkt, so dass sich die Aktie der Krones AG, ähnlich wie die Aktie der Leoni AG (übrigens ein ähnlich gelagerter Fall!) zuletzt wieder deutlich erholen konnte.

Krones AG – fundamental fairer Wert auf Basis unserer Umsatz- und Gewinnschätzungen für 2012, 2013 und 2014

Auf Basis der bisher vorliegenden Quartalszahlen für das erste, zweite und dritte Quartal des Geschäftsjahres 2011 erwarten wir in 2011e letztendlich einen Gesamtumsatz der Krones AG in Höhe von ca. 2,5 Mrd. Euro sowie einen Gewinn je Aktie in Höhe von knapp 3,00 Euro. Im laufenden Geschäftsjahr 2012e ist dann nur mit einem leichten Umsatzanstieg in Höhe von ca. +2% bis ca. +3% auf dann ca. 2,55 Mrd. Euro zu rechnen. Auch der Gewinn je Aktie sollte dabei nicht sonderlich stark gesteigert werden, so dass wir schon mit einem Wachstum beim Gewinn je Aktie in Höhe von ca. +5% auf dann ca. 3,10 Euro zufrieden wären. Im Geschäftsjahr 2013e rechnen wir dann jedoch mit einem deutlicheren Umsatz- und Gewinnwachstum, so dass wir beim Umsatz ein Plus von mindestens ca. +10% auf dann 2,8 Mrd. Euro sowie beim Gewinn je Aktie mit einem Plus von mindestens ca. +25% auf dann ca. 3,90 Euro kalkulieren. Spätestens im Geschäftsjahr 2014e sollte die Krones AG dann die Marke von 3 Mrd. Euro beim Umsatz knacken und damit einen Gewinn je Aktie in Höhe von über 4,50 Euro erzielen können. Demnach wird dem Unternehmen mit einer Market Cap. in Höhe von aktuell ca. 1,35 Mrd. Euro an der Börse nur ein KUV 2012e von ca. 0,53 sowie ein KGV 2012e von ca. 14 zugestanden. Für 2013e sinkt das KUV 2013e dann jedoch auf ca. 0,49 sowie das KGV 2013e auf ca. 11. Und auf Basis unserer Umsatz- und Gewinnschätzungen für 2014e liegt das KUV 2014e dann sogar nur noch bei ca. 0,45 sowie das KGV 2014e unter 10. Dabei weist die Aktie sogar eine aktuelle Dividendenrendite in Höhe von knapp 2% aus, was sicherlich nicht überragend und noch ausbaufähig ist.

Wir würden der Aktie auf Sicht eines Jahres eine Bewertung mit einem KUV 2013e in Höhe von ca. 0,6 sowie ein KGV 2013e zwischen 14 und 15 zugestehen, da das mittel- bis langfristige Gewinnwachstum des „Hidden Champion“ Krones AG sicherlich im Bereich von +15% p.a. liegen dürfte. Demnach errechnet sich aktuell (und wie gesagt auf Sicht eines Jahres) ein fairer Unternehmenswert im Bereich zwischen ca. 1,7 Mrd. Euro (2013er KUV von ca. 0,6) sowie ca. 1,85 Mrd. Euro (KGV 2013e von ca. 15), was wiederum einem Kursziel zwischen ca. 53,20 Euro und ca. 58,50 Euro entsprechen würde. Daher empfehlen wir die Aktie der Krones AG an dieser Stelle zum Kauf und setzen dabei ein Kursziel auf Sicht eines Jahres in Höhe von 55,00 Euro fest, wobei sich die Aktie insbesondere für mittelfristig orientierte, wachstumsorientierte Anleger eignet.



sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

| BESPROCHENE AKTIE | ISIN/WKN | MARKTKAPITALISIERUNG |
|-------------------|-----------------------------|----------------------|
| Krones AG | DE0006335003 WKN 633 500 | ca. 1,35 Mrd. Euro |

| AKTUELLER KURS | MITTELFRISTIGES KURSZIEL | EMPFOHLENER STOPPKURS |
|----------------|--------------------------|-----------------------|
| 42,61 Euro | 55,00 Euro | 38,72 Euro |

| KAUFEMPFEHLUNGEN (Mitglieder) | VERKAUFSEMPFEHLUNG (Mitglieder) | DURCHSCHN. KURSZIEL (Mitglieder) |
|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 10 | 1 | ca. 49,67 Euro |

| KAUFEMPFEHLUNGEN (top100) | VERKAUFSEMPFEHLUNG (top100) | DURCHSCHN. KURSPOTENZIAL (top100) |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| 3 | 0 | +18,12% |

| KAUFEMPFEHLUNGEN (Analysten) | HALTEEMPFEHLUNG (Analysten) | VERKAUFSEMPFEHLUNG (Analysten) | DURCHSCHN. KURSZIEL (Analysten) |
|---------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1 | 4 | 1 | 38,20 Euro |

sharewise GmbH

Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

Aktuelle Favoriten aus unserer sharewise Aktienrangliste



Folgende Aktien stehen derzeit unter unserer Beobachtung! Dies bedeutet jedoch nicht automatisch, dass unsere nächste Empfehlung unbedingt aus dieser Beobachtungsliste stammt.

| BEOBSACHTETE AKTIE | ANMERKUNG |
|--|--|
| <p>Google Inc. US38259P5089, AOB 7FY</p> | <p>Die Google Inc. ist ein amerikanischer Internetdienstleister. Das Unternehmen begann als reine Suchmaschine unter dem Namen "BackRub", bietet heute aber eine Reihe weiterer Dienstleistungen und Kunden die Möglichkeiten, über gezielt geschaltete Werbung ihre Kunden zu erreichen. Das operative Geschäft des Unternehmens unterteilt sich daher auch in den Geschäftsbereiche Search Advertising, Display Advertising, Mobile Advertising, Enterprise, Local sowie Tools for Publishers. Bekannte Anwendungen von Google sind heute neben der Suchmaschine daher Android (Handybetriebssystem), Google Chrome (Web Browser, der zum vollständigen Betriebssystem weiter entwickelt werden soll), Google Earth, Google Maps, Google+ (Social Network nach dem Vorbild von Facebook) oder auch das vor einigen Jahren übernommene Videoportal YouTube. Gegründet wurde die heutige Google Inc. im Jahr 1998 durch die beiden Gründer Larry Page und Sergey Brin, der aktuell auch das Unternehmen als CEO führt. Die Google Aktie gehört, trotz zuletzt etwas enttäuschender Quartalszahlen, aktuell immer noch zu den Topfavoriten unserer sharewise Top100 Mitglieder und auch wir sehen die Aktie weiterhin positiv....</p> |
| <p>IBM (International Business Machines) Corp. US4592001014, 851 399</p> | <p>Die IBM (International Business Machines) Corp. entwickelt und vertreibt eigene Hard- und Softwareprodukte und bietet daneben auch Beratung und Finanzierungsdienstleistungen an. Dabei deckt das Servicespektrum des Unternehmens die Bereiche Application Services, Business Consulting, IT-Services, Outsourcing Services, Small and Medium Business, Training sowie Other Services ab. Zu den Produkten des amerikanischen Technologiekonzerns gehören zudem Drucksysteme, PCs, Server, Software, Speichermedien sowie dazugehörige Services wie Internetsicherheitslösungen, PC-Recycling und Rückkaufservice für Unternehmen, Teile und Zubehör sowie Upgrades.</p> <p>Die Wurzeln der Gesellschaft reichen dabei zurück bis ins Jahr 1911, in dem die Firmen Tabulating Machine Company, The Computing Scale Company of America und The International Time Recording Company zur Computing-Tabulating-Recording Company (CTR) fusionierten. Die CTR wurde dann später umbenannt in IBM.</p> <p>Nach dem Einstieg von Warren Buffett in das Unternehmen gehört die Aktie zuletzt zunehmend auch zu den favorisierten Aktien der sharewise Top100 Mitglieder.</p> |
| <p>Olympus Corp. JP3201200007, 856 840</p> | <p>Die japanische Olympus Corp. ist ein im japanischen Auswahlindex Nikkei-225 gelisteter Hersteller opto-digitaler Produkte für den Freizeit- und Geschäftsbereich sowie für Industrie, Medizin und Wissenschaft.</p> <p>Die Konzernzentrale befindet sich in der japanischen Hauptstadt Tokio, während die Hauptzentrale für den amerikanischen Kontinent in Center Valley, Pennsylvania (USA) liegt. Die Europa-Zentrale befindet sich hingegen in Hamburg, Deutschland.</p> <p>Mit einem aktuellen 2012er KGV von ca. 11,5 bei einer Dividendenrendite in Höhe von ca. 2,7% ist die Aktie fundamental günstig bewertet. Nachdem der Titel Mitte Oktober 2011 auf ein Mehrjahrestief von umgerechnet 4,35 Euro eingebrochen ist, konnte sie sich zuletzt deutlich erholen und notiert aktuell im Bereich von 12,00 Euro. Damit hat sich der Titel zuletzt zwar schon deutlich erholen können, notiert jedoch immer noch ca. -60% unter ihrem Mehrjahreshoch von über 30,00 Euro. Somit können wir die zuletzt vermehrten Kaufempfehlungen unserer sharewise Top100 Mitglieder zu der Aktie nachvollziehen und nehmen die Aktie neu auf unsere Beobachtungsliste auf.</p> |

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com

| START | AKTIE | EINSTANDSKURS | BEWERTUNGSKURS | ANZAHL | VERÄNDERUNG | KAUFEN BIS | STOPPKURS |
|----------|---------------------|---------------|----------------|--------|-------------|------------|------------|
| 01.11.11 | Manz AG | 21,04 Euro | 22,28 Euro | 1.000 | +5,91% | 22,00 Euro | 17,42 Euro |
| 08.11.11 | Cisco Systems Inc. | 13,17 Euro | 15,12 Euro | 1.510 | +14,77% | 15,00 Euro | 14,16 Euro |
| 06.12.11 | Jungheinrich AG Vz. | 20,28 Euro | 22,11 Euro | 750 | +8,99% | 21,00 Euro | 18,32 Euro |

Aktien: 61.682,40 Euro

Cash: 42.952,11 Euro

davon durch Dividenden erhalten: 3.885,93 Euro

Aktuelle Bewertung: 104.634,51 Euro

Gesamtrendite: +4,63%

Orders

Letzte ausgeführte Order:

| AUSFÜHRUNGSDATUM | ART DER ORDER | ANZAHL | AKTIE | AUSFÜHRUNGSKURS |
|------------------|--------------------------------------|--------|----------|-----------------|
| 15.12.11 | VERKAUF (per Stopp-Loss Order) | 785 | Bauer AG | 19,36 Euro |

Neueste geplante Order: derzeit (noch) keine

Hinweise

Trotz gewissenhafter Recherche kann die Redaktion keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen. Die Empfehlungen basieren überwiegend, aber nicht ausschließlich auf Auswertungen der Aktivitäten der sharewise Community. Sie stellen keine Anlageberatung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren wie Aktien, Zertifikaten oder Optionsscheinen dar. Dem Kauf von Aktien, Zertifikaten und Optionsscheinen stehen hohe Chancen, aber auch Risiken gegenüber. Das Risiko beinhaltet den Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Die Abonnenten müssen selber entscheiden, welche Positionsgröße der vorgeschlagenen Aktien, Zertifikate oder Optionsscheine für Ihr Depot geeignet ist. Die von der Redaktion empfohlenen Positionsgrößen sind nur Richtwerte, die die individuelle Situation des einzelnen Abonnenten nicht berücksichtigen. Zum Kauf von Zertifikaten und Optionsscheinen in der Bundesrepublik Deutschland muss der Abonnent über die Börsentermingeschäftsfähigkeit verfügen. Gewinne oder Verluste, die aus vergangenen Empfehlungen resultieren, geben keine Gewährleistung für die Zukunft.

Verantwortlicher Redakteur: Sascha Huber

sharewise GmbH
Ohmstrasse 5
80802 München

Registernummer:
Amtsgericht München
unter der HRB 170207

Leser und Kundenservice
Telefon: +49-89-9213100-76
Fax: +49-89-9213100-79
E-Mail: leserservice@sharewise.com